

## Ein Wendepunkt in der Geschichte

Mit der Gründung der DDR wurde ein neues Kapitel in der Geschichte des deutschen Volkes und in der Geschichte unseres Kontinents aufgeschlagen. Der Sieg der Sowjetunion und der mit ihr in der Antihitlerkoalition verbündeten Völker hatte auch dem deutschen Volk die Befreiung vom Hitlerfaschismus gebracht. Damit war eine große historische Chance gegeben. Wir haben sie genutzt.

1945 war die Kommunistische Partei Deutschlands, die trotz zwölfjähriger grausamer Verfolgung und großer Opfer den Kampf ohne Unterbrechung auch im Lande selbst geführt hatte, zur Stelle. Die Kommunisten, die aus der Illegalität kamen, befreit waren aus Zuchthäusern und Konzentrationslagern, die zurückkehrten aus dem Exil - sie wußten Rat und handelten. Sie zogen die Lehren aus der Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung und schmiedeten gemeinsam mit den revolutionären Kräften in der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands die Einheit der Arbeiterklasse.

KPD und SPD vereinigten sich zur SED. Damit entstand eine feste Grundlage für das Bündnis aller Antifaschisten, darunter Gläubige unterschiedlicher religiöser Bekenntnisse, Angehörige aller Bevölkerungsschichten, die aus der faschistischen Terrorherrschaft Lehren gezogen hatten. So wuchs die Kraft, die fähig war, die Existenzgrundlagen des faschistischen deutschen Imperialismus und Militarismus, die Herrschaft der Monopolherren und Junker im Osten Deutschlands zu beseitigen. Auf unserem Boden wurden die Verpflichtungen des Potsdamer Abkommens konsequent erfüllt.

Die revolutionäre Vorhut der deutschen Arbeiterklasse scheute weder Kraft noch Mühe, gemeinsam mit allen fortschrittlichen Kräften das ganze Deutschland auf den Weg des Friedens, der Demokratie und des sozialen Fortschritts zu führen.

Um das zu verhindern und um seine Klassenherrschaft zu retten, spaltete der im Krieg geschlagene deutsche Imperialismus den nach Jahrhunderten errungenen deutschen Nationalstaat. Auf Befehl der westlichen Besatzungsmächte wurde die BRD gebildet und auf einen Weg gedrängt, der dem Gesetz der Geschichte zuwiderläuft. Damit sollte ein Wall gegen die Ideen des Sozialismus errichtet, das System der Ausbeutung verewigt und die Basis für das Wiedererstehen des imperialistischen Deutschland in den Grenzen von 1937 geschaffen werden.

Den Bestrebungen, die Macht des Imperialismus wieder nach Osten auszuweiten, begegnete das werktätige Volk in unserem Lande mit der Gründung seines eigenen souveränen Staates. Alle Anschläge und Versuche, die DDR zu erpressen, zu ruinieren und den Sozialismus »zurückzurollen«, sind gescheitert.